

Pressemitteilung

Feierliche Einweihung von BERLINS BUNTESTEM STADTBILD am Mehringplatz

„VANDALISM – A SOCIAL SCULPTURE“ von BRAD DOWNEY

**3.200 HANDBEMALTE FLIESEN
52 GRAFFITI WRITER
9 Kunstmal*innen
1 gemeinsames Motiv**

Friedrichstraße 245 A

Am 2. Juli 2026 feiern wir die Fertigstellung.

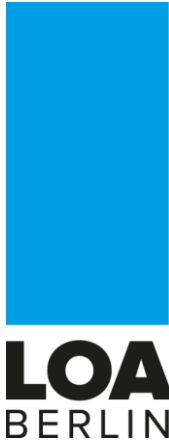
**Ein Projekt der Stiftung Stadtkultur – eine Stiftung der HOWOGE
im Rahmen von LOA Berlin.**

Berlin, 30.06.2026. Zur Fertigstellung des großformatigen Fassadenkunstwerkes „VANDALISM – A Social Sculpture“ lädt die Stiftung Stadtkultur als Initiatorin am 2. Juli 2026 die Nachbarschaft der unteren Friedrichstraße und des nahen Mehringplatzes sowie alle Kunstinteressierten ein, gemeinsam dieses einzigartige Ereignis zu feiern. Mit dem Spielmobil für die Kleinen und dem beliebten Mosaik-Workshop der Mosaizistas, bei dem jeder Teilnehmende selbst ein Teil des Mehringplatzes werden kann. Mit Live-Musik von Acts der KMA sowie DJ-Programm und – im Rahmen des Kultursommers am Mehringplatz – mit Getränken und Foodtrucks.

Mit „VANDALISM – A Social Sculpture“ transformiert der amerikanische Künstler **Brad Downey** urbane Kunst in ein dauerhaftes, kollektives und zeitgenössisches Kunstwerk. Der seit zwanzig Jahren in Berlin arbeitende Künstler lud gemeinsam mit Akim One 52 Berliner Graffiti Writer ein, die 330 Quadratmeter große Fassade des 10-geschossigen Wohnhauses in der Friedrichstraße mit ihren Fill-Ins und Pieces zu gestalten.

Bereits im Mai 2025 sprühten die Writer ihre Namen in einer gemeinsamen über drei Tage andauernden Aktion auf das Gebäude. Es entstand ein Bild, so bunt wie Berlin. Dieses Bild überführte Downey dann in ein dauerhaftes kollektives Werk, indem er das gemeinsam geschaffene Motiv von neun bulgarischen Künstler*innen händisch auf 3.200 Fliesen übertragen ließ, die dann in Bulgarien in einer Fliesenbrennerei gebrannt wurden. Das flüchtige Medium Graffiti wird so zum dauerhaften Mosaik und verbindet somit gleich zwei Berliner Kunsttraditionen: die oft illegale Wandmalerei der Hip-Hop-Generation und die Mosaikbilder des sozialistischen Realismus.

Brad Downey versteht urbane Graffiti-Kultur nicht als Ausdruck von Protest oder Vandalismus, sondern als eine Form der sozialen Skulptur und somit als Abbild der Gesellschaft. Für ihn ist Graffiti die demokratischste Kunstform, da sie niedrighschwellig zugänglich und potenziell von Jeder und Jedem betrieben werden kann. Downey ist aber kein Graffiti- und auch kein Urban-Art-Künstler. Der Untertitel des Werks „A Social Sculpture“ ist Referenz an Joseph Beuys, der in seiner Erweiterung des Kunstbegriffes erklärte, jeder Mensch sei ein Künstler. All dies ist der konzeptionelle Hintergrund der nun fertig gestellten neuen LOA-Kunstfassade.



Brad Downey wurde Anfang 2025 im Rahmen eines künstlerischen Wettbewerbs von einer Fachjury für das Projekt der Stiftung Stadtkultur ausgewählt. Während der Produktion der Fliesen im Sommer und Herbst 2025 und ihrer Installation im Frühling 2026 wurde das Projekt mit einem vielseitigen Begleitprogramm im Quartier ergänzt aus Kiezrundgängen mit Expert*innen aus der Nachbarschaft, Künstlergespräch, Open-Air-Kino und Mitmachaktionen.

„VANDALISM – A Social Sculpture“ ist die sechste Kunstfassade der Initiative LOA Berlin – einem Projekt der Stiftung Stadtkultur.

Die Graffiti-Beiträge sind von:

AGEND, AKIMMIND, BABBO, BAMBOO, BILGE, BOSS, BRAD DOWNEY, BROA, BROM, BTER, BUS126, CREAM, CREOLA, DODGE, EHSO, EXOT, FELAR, FIONA, FISO, FRGEE, FUTUR2, GHEE, HEIST, HETE & SLAY1, HOFF, IGID, IKEM, INSEK, IRAC, JOLI, KATDOG, KLIENT, KROK, LOFK, MAGIC, MAID, MR. IX & DEVIL, NOISE, OGTOK, OTZE, POET62, ROGER, ROSER, ROXOR, SNOW, SPIDER, SPIRIT, SUSY, TAKHI68, TDIZ, THUG1

PROGRAMM 02.07.2026, 16.00–20.00 Uhr

16.30 Uhr

„Vandalism – A Social Sculpture“; Künstlerischer Leiter **Jan Kage** im Gespräch mit dem Künstler **Brad Downey** und **Petra Grampe**, Stiftung Stadtkultur | Impuls: Christian Hiller von Arch+ | Einweihung und Übergabe des Fassadenkunstwerks an die Nachbarschaft

16.50 Uhr

Alladin, Samuel the Creator, Minousunflower

Rap Acts aus der KMA (Kreuzberger Musikalische Aktion e.V.)

17.40 Uhr

Staffelstab-Übergabe: HOWOGE-Projekt mit **GRACO Berlin** zur künstlerischen Neugestaltung der Luftgeschosszonen

17.50 Uhr

Lesung der Wand durch **Graffitimuseum**

18.00 Uhr

„Dance Church“, offenes Tanzangebot des HAU im Rahmen des Kultursommers am Mehringplatz

19.00 Uhr

DJ Alexander da Great (in Kooperation mit Outreach gGmbH)

Lichtenberg Open ART (LOA Berlin) ist eine Kunst- und Bildungsinitiative, die Impulse im öffentlich zugänglichen Raum mit künstlerischen Mitteln setzt. Was 2012 auf Initiative der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH mit einer außergewöhnlichen Urban-Art-Galerie an Hausfassaden begann, wird seit 2018 von der Stiftung Stadtkultur weitergeführt und neu gedacht. Mit der Fassade am Mehringplatz rückt LOA Berlin in die Mitte der Stadt. Partizipativ, lebensnah und gemeinschaftsfördernd – das ist LOA Berlin.

Stiftung Stadtkultur wurde im April 2018 von der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH gegründet. Sie engagiert sich vornehmlich in den Bereichen Kunst, Kultur und Bildung für eine gemischte Stadt. Die gemeinnützige und operativ tätige Stiftung führt Projekte vordergründig mit dem Ziel durch, den sozialen, intergenerationalen und interkulturellen Austausch zu fördern und leistet so einen Beitrag zur Stärkung des Gemeinwesens in Berlin. Weitere Informationen unter: www.stiftung-stadtkultur.de

Pressekontakt

Jan Kage
Künstlerischer Leiter LOA Berlin 2025
Telefon: 0172/3829944
E-Mail: info@stiftung-stadtkultur.de

Pierre Karohs
Projektmanager
Telefon: 0151/52928885
E-Mail: info@stiftung-stadtkultur.de